

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses (24/TouWi/2021)

am 05.05.2021

im Foyer des Theaters in der Oberschule, Osterstr. 50, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 08.10.2020
1457/2020/2.3
8. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 26.11.2020
1529/2021/2.3
9. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung
10. Ideen katalog - Ideenfabrik Norden/Norddeich
1590/2021/2.3
11. Untersuchung "Vitale Innenstädte 2020" des IfH Köln
1585/2021/2.3
12. Sommerbrise 2021: Open Air Programm im KVHS-Kulturgarten
1587/2021/2.3
13. Sachstand: Norder Gesundheitsnetz
1589/2021/2.3
14. Der Norder Weg zu Gesundheit rund um die Geburt
1618/2021/2.3
15. Dringlichkeitsanträge
16. Anfragen, Wünsche und Anregungen
17. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
18. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende Herr Reinders eröffnet um 17:01 Uhr die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden sowie die Vertreter der Presse.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reinders stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Im Gremium fehlen Ratsherr Rainer Feldmann, Ratsfrau Heike Ippen, Ratsherr Lars Tjaden, beratendes Mitglied Stefan Fröhlich sowie beratendes Mitglied vom Jugendparlament Patrick Jahnke.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Verwaltungsseitig wird gebeten, die bestehende Tagesordnung in ihrer Reihenfolge zu ändern und Tagesordnungspunkt 14 auf Tagesordnungspunkt 11 vorzuziehen.

Die mit Schreiben vom 23.04.2021 bekannt gegebene Tagesordnung wird vom Tourismus- und Wirtschaftsausschuss mit oben genannter Änderung der Reihenfolge einstimmig festgestellt

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

zu 5 Bekanntgaben

Bürgermeister Schmelzle gibt die Förderung des Ersatzbaus des Norddeicher Freibades aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur in Höhe von 2.431.000,00 EUR bekannt. (BG/0063/2021)

Des Weiteren informiert er über die aktuelle Corona-Verordnung.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Keine Wortmeldungen

- zu 7 **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 08.10.2020
1457/2020/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt!

Der Ausschuss beschließt:

Das Protokoll wird genehmigt

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	4
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	2

- zu 8 **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 26.11.2020
1529/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt!

Der Ausschuss beschließt:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	4
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	2

- zu 9 **Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 10 Ideenkatalog - Ideenfabrik Norden/Norddeich
1590/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Wird mündlich vorgetragen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 11 Untersuchung "Vitale Innenstädte 2020" des IfH Köln
1585/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Bereits 2016 und 2018 hat die Stadt Norden an der Untersuchung „Vitale Innenstädte“ des Instituts für Handelsforschung (IfH) Köln teilgenommen. Die Befragung wird alle zwei Jahre wiederholt und fand am 24. und 26. September 2020 statt. Im gesamten Bundesgebiet haben über 120 Städte teilgenommen.

Bei dieser Passantenbefragung liegt der Fokus auf dem Thema „die Innenstadt im Spiegel der Besuchermeinung“ und umfasst u.a. die Analyse der Besucherstruktur, der Wünsche und Anforderungen der Innenstadtbesucher, des Einkaufsverhaltens und der zukünftigen Perspektiven.

Mit dem Projekt „Vitale Innenstädte“ wurde auch im Jahr 2020 wieder der Frage auf den Grund gegangen, wie die Rolle der Innenstädte ist.

Zu folgenden Themen wurden die Innenstadtbesucher u.a. befragt:

- ihrer Typologie (Besucherstruktur)
- ihrem Einkaufsverhalten (z.B. Aufdecken ungenutzter Potenziale)
- ihrem Informationsverhalten
- ihrer Bewertung des städtischen Angebots (Gesamtattraktivität, gastronomisches Angebot, Kultur- und Freizeitangebot)
- ihren Anforderungen und Wünschen
- der Erreichbarkeit des Standorts
- ihrem Einkaufsverhalten vor dem Hintergrund der Corona-Krise

Ziel ist es, den Partnern in Handel und Verwaltung dringend benötigte Informationen über die Positionierung ihrer Stadt aus Sicht der Besucher als Planungsgrundlage für standortspezifische Maßnahmen liefern zu können. Die Untersuchung bietet sowohl allgemeine Ergebnisse zur Attraktivität von Innenstädten und die Ansprüche der Innenstadtbesucher an die Stadtzentren, als auch spezifische Erkenntnisse zu einzelnen deutschen Städten aller Größen und Regionen.

Zusammenfassung:

Norden wurde in die Kategorie Städte mit 25.000 bis 50 000 Einwohnern eingruppiert. In dieser Kategorie befanden sich 39 Städte. Am Donnerstag (24.09.2020) und am Samstag (26.09.2020) wurden je 199 Personen befragt. Insgesamt wurden also 396 Personen befragt (n = 396).

Die Gesamtattraktivität der Innenstadt, das allgemeine Ambiente, sowie das gastronomische Angebot in Norden werden im Schnitt mit den Schulnoten 1 bis 3 bewertet, es wurde kein Bereich unter 3 bewertet. Beim Einzelhandelsangebot liegt der Durchschnitt der Bewertung bei den Schulnoten 2 und 3. Allerdings gibt es hier eine Schulnote 4 bis 6 im Bereich Wohnen/ Einrichten/ Dekorieren.

Besucherprofil

Für die Innenstadtbesucher in Norden ergibt sich folgendes Besucherprofil:

Alter

Das Durchschnittsalter der Innenstadtbesucher liegt bei 53,7 Jahren (n = 404). Im Jahr 2016 und 2018 lag das Durchschnittsalter jeweils bei 49 Jahren. Im Ortsgrößendurchschnitt liegt das Alter ebenfalls bei durchschnittlich 48 Jahren.

Auffällig ist dabei besonders der geringe Anteil der Altersgruppe bis 25 mit knapp 6 %. Im Ortsgrößendurchschnitt ist dieses doppelt so hoch mit 12,1 %.

Wohnort

Im Durchschnitt wohnten 78,8 % der Befragten außerhalb von Norden und 21,2 % in Norden. In den Jahren 2018 und 2016 waren es 58,8 % und 32,9 % die außerhalb von Norden wohnten sowie 47,2 % und 67,1 % die in Norden wohnten.

Im Ortsgrößendurchschnitt wohnen 36,5 % in und 63,5 % außerhalb der befragten Stadt.

Geschlecht

Von den Befragten (n = 404) waren 49,8 % weiblich und 50,2 % männlich. Dies entspricht auch nicht dem Ortsgrößendurchschnitt. Hierbei waren 58,2 % weiblich und 41,8 % männlich.

Besuchsanlass

Folgenden Besuchsanlass gaben die 403 Befragten an:

- 79,9 % Einkauf / Einkaufsbummel / Shopping
- 42,9 % Gastronomie (z.B. Restaurant, Café, Bar)
- 17,6 % Dienstleistungsangebot (z. B. Friseur, Reinigung, Bank)
- 9,4 % Wohnen
- 4,5 % Behördengänge / Arzt / Arbeit
- 2,2 % Freizeit- und Kulturangebot / Sightseeing

Verkehrsmittel

Mit folgenden Verkehrsmitteln reisten die Befragten an:

- 3,8 % Öffentliche Verkehrsmittel
- 57,5 % PKW / Motorrad
- 30,8 % Fahrrad
- 8,0 % zu Fuß

Auffällig ist die geringe Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Diese liegt mit 3,8 % deutlich unterhalb des Ortsgrößendurchschnitts von 11,5 % und dem Gesamtdurchschnitt aller teilnehmenden Städte (17,7 %). Die Anreise mit dem Fahrrad liegt hingegen deutlich über dem des Ortsgrößendurchschnitts von 16,9 % und dem Gesamtdurchschnitt (14,7 %).

Innenstadtattraktivität

Die Durchschnittsnote aller Befragten in 2020 (n=402) in Bezug auf die Attraktivität der Innenstadt lag bei 2,3. Für andere Orte der Größe lag sie bei 2,5.

Im Jahr 2018 (n=398) betrug sie 2,5. Für andere Orte der Größe lag sie bei 2,7.

Im Jahr 2016 (n=407) wurde die Norder Innenstadt mit der Schulnote 2,4 bewertet. Für andere Orte der Größe lag sie bei 2,8.

Bewertung der gastronomischen Angebote

In Schulnoten ausgedrückt bekommt das gastronomische Angebot der Norder Innenstadt eine Note von 2,2. Damit liegt der Wert etwas oberhalb des Ortsgrößendurchschnitts von 2,3.

Bewertung der Freizeit- und Kulturangebote

In diesem Bereich liegt die Bewertung der Befragten mit einer Schulnote von 3,5 deutlich hinter dem Ortgrößendurchschnitt von 2,7.

Veränderung des Einkaufsverhaltens durch die Corona-Krise (Stand September 2020)

Bei der Frage, wie sich ihr Einkaufsverhalten durch die Corona-Krise verändert hat, stimmten die Befragten folgenden Aussagen in den angegebenen Prozentwerten wie folgt zu:

- 40,0 % der Befragten gaben an, dass sie verstärkt online kaufen
 - Damit liegt das Ergebnis deutlich über dem Ortsgrößendurchschnitt von 26,7 %.
- 39,1 % der Befragten gaben an, dass sie verstärkt bei großen Online-Marktplätzen oder Händlern einkaufen.
 - Der Ortsgrößendurchschnitt liegt dabei bei 30,1 %.
- 5,7 % der Befragten gaben an, dass sie verstärkt online bei lokalen Händlern kaufen.
 - Auch dieser Wert liegt unterhalb der des Ortsgrößendurchschnitts von 11,9 %.
- 56,8 % der Befragten gaben an, dass sie aktuell weniger Geld für Waren, Gastronomie und Dienstleistungen ausgeben als vor der Corona-Krise.
 - Dieser Wert liegt über dem des Ortsgrößendurchschnitts von 42,1 %.
- 45,3 % der Befragten gaben an, dass Sie bewusst mehr in der Innenstadt einkaufen, um lokale Anbieter zu stärken.
 - Der Wert entspricht fast dem des Ortsgrößendurchschnitts von 43,4 %.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 12 Sommerbrise 2021: Open Air Programm im KVHS-Kulturgarten
1587/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Im Zeitraum vom 25. Juni bis 11. Juli 2021 soll im KVHS-Kulturgarten ein umfangreiches Veranstaltungsangebot im Freien angeboten werden. Die KVHS geht bei diesem Konzept davon aus, dass bezüglich der Corona-Pandemie ähnliche Regeln bzw. Auflagen für Veranstaltungen wie im Sommer 2020 gelten. Daher gilt: Die Zuschauer*innen erhalten feste Plätze mit Abstand, für alle Veranstaltungen müssen Karten erworben werden, da Plätze durch Hygieneauflagen begrenzt sind und eine Dokumentationspflicht besteht. Das Angebot soll kostenfrei oder für einen geringen Unkostenbeitrag erfolgen.

Geplant ist ein Kinderprogramm am Samstag- oder Sonntagnachmittag:

- Kindertheater (Gruppen aus der KUKI-Reihe der KVHS)
- Varieté für Kinder („Knallpurgas Reise zum Mond“ von Anette Will)
- Zaubershow mit Torben Arends
- Kinderkonzert (z.B. Christian Hüser)
- Angebote der Kunstschule im Freien

Am Wochenende (Freitag und Samstag) ist ein Abendprogramm geplant:

- Konzerte (Jazz, Rockpop, Klassik z.B. regionale und überregionale Künstler*innen, z.B. Matinee mit Stadtorchester, Sebastian Böhlen Band, Trio Unisono)
- Lesungen
- Theater
- Angebote für alle Altersgruppen geplant (Kinder, Familien, Jugendliche, Erwachsene, Senioren)

Kooperationen mit der Bürgerstiftung und der Musikschule o.ä. sind denkbar, möglich wären auch weitere Angebote unter der Woche (bis max. 22:00). Das Wirtschaftsforum Norden e.V. sieht Möglichkeiten, seinen geplanten Piratentag am 11.07. in das Konzept zu integrieren bzw. zu kooperieren und prüft weitere Beteiligungsmöglichkeiten für den Zeitraum. Das gastronomische Angebot soll durch einen oder mehrere externe, lokale Anbieter (Bedienung und Bestellung vom Platz aus) geplant werden. Unter der Woche sollen Sport und Bewegungsangebote im Garten z.B. Tai Chi, Chi Gong, Yoga, Fitness etc. das Programm ergänzen.

Kosten sind u.a. Honorare (Künstler*innen, Musiker*innen), Technik (Sound und Lichtanlage), Umsetzung des Hygienekonzepts (Absperrungen, ggf. Festivalarmbänder der DoctorBox App usw.), Personalkosten für den Aufbau, die Organisation, Zugangskontrolle, Kontrollpersonal zur Einhaltung der Hygieneregeln), sanitäre Anlagen, Sanitätsdienst/rotes Kreuz.

Die entstehenden Kosten sollen durch den Zuschuss der KVHS für das Kindersommerfest 2021 abgedeckt werden. Leider kann ein Kindersommerfest wie es in den vergangenen Jahren vor

der Pandemie stattgefunden hat nicht umgesetzt werden. Um den Kindern dennoch ein Angebot zu bieten, gab es die Überlegung die Veranstaltung zu entzerren und bereits vor den Sommerferien durch ein Corona-konformes Programm etwas anzubieten. Im Haushalt 2021 sind Zuschüsse für das Kindersommerfest von max. 16.000€ kalkuliert worden.

Sach- und Rechtslage:

Im Zeitraum vom 25. Juni bis 11. Juli 2021 soll im KVHS-Kulturgarten ein umfangreiches Veranstaltungsangebot im Freien angeboten werden. Die KVHS geht bei diesem Konzept davon aus, dass bezüglich der Corona-Pandemie ähnliche Regeln bzw. Auflagen für Veranstaltungen wie im Sommer 2020 gelten. Daher gilt: Die Zuschauer*innen erhalten feste Plätze mit Abstand, für alle Veranstaltungen müssen Karten erworben werden, da Plätze durch Hygieneauflagen begrenzt sind und eine Dokumentationspflicht besteht. Das Angebot soll kostenfrei oder für einen geringen Unkostenbeitrag erfolgen.

Geplant ist ein Kinderprogramm am Samstag- oder Sonntagnachmittag:

- Kindertheater (Gruppen aus der KUKI-Reihe der KVHS)
- Varieté für Kinder („Knallpurgas Reise zum Mond“ von Anette Will)
- Zaubershow mit Torben Arends
- Kinderkonzert (z.B. Christian Hüser)
- Angebote der Kunstschule im Freien

Am Wochenende (Freitag und Samstag) ist ein Abendprogramm geplant:

- Konzerte (Jazz, Rockpop, Klassik z.B. regionale und überregionale Künstler*innen, z.B. Matinee mit Stadtorchester, Sebastian Böhlen Band, Trio Unisono)
- Lesungen
- Theater
- Angebote für alle Altersgruppen geplant (Kinder, Familien, Jugendliche, Erwachsene, Senioren)

Kooperationen mit der Bürgerstiftung und der Musikschule o.ä. sind denkbar, möglich wären auch weitere Angebote unter der Woche (bis max. 22:00). Das Wirtschaftsforum Norden e.V. sieht Möglichkeiten, seinen geplanten Piratentag am 11.07. in das Konzept zu integrieren bzw. zu kooperieren und prüft weitere Beteiligungsmöglichkeiten für den Zeitraum. Das gastronomische Angebot soll durch einen oder mehrere externe, lokale Anbieter (Bedienung und Bestellung vom Platz aus) geplant werden. Unter der Woche sollen Sport und Bewegungsangebote im Garten z.B. Tai Chi, Chi Gong, Yoga, Fitness etc. das Programm ergänzen.

Kosten sind u.a. Honorare (Künstler*innen, Musiker*innen), Technik (Sound und Lichtanlage), Umsetzung des Hygienekonzepts (Absperrungen, ggf. Festivalarmbänder der DoctorBox App

usw.), Personalkosten für den Aufbau, die Organisation, Zugangskontrolle, Kontrollpersonal zur Einhaltung der Hygieneregeln), sanitäre Anlagen, Sanitätsdienst/rotes Kreuz.

Die entstehenden Kosten sollen durch den Zuschuss der KVHS für das Kindersommerfest 2021 abgedeckt werden. Leider kann ein Kindersommerfest wie es in den vergangenen Jahren vor der Pandemie stattgefunden hat nicht umgesetzt werden. Um den Kindern dennoch ein Angebot zu bieten, gab es die Überlegung die Veranstaltung zu entzerren und bereits vor den Sommerferien durch ein Corona-konformes Programm etwas anzubieten. Im Haushalt 2021 sind Zuschüsse für das Kindersommerfest von max. 16.000€ kalkuliert worden.

Der Ausschuss beschließt, dass das Stadtmarketing die Veranstaltungsreihe „Sommerbrise“ gemeinsam mit der KVHS Norden plant und umsetzt und dafür maximal 16.000€ aufwendet.

Stimmresultat:	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**zu 13 Sachstand: Norder Gesundheitsnetz
1589/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Seit dem 01.01.2021 ist Frau Beatrix Kleffmann mit der Leitung der Projektstelle „Norder Gesundheitsnetzwerk – Strategische Zukunftsausrichtung der Norder Gesundheitsversorgung“ vertraut.

Folgende Punkte wurden in den vergangenen drei Monaten umgesetzt bzw. bearbeitet:

Einarbeitung

- Thematische Einarbeitung in das Projekt
- Gründliche Recherche zu Hintergründen des Gesundheitswesens in Norden, welche mit dem Projekt zusammenhängen
- Identifikation von Schnittstellen in Themenbereichen des Landkreises und der Stadt Norden
- Kontaktaufnahme mit den Stakeholdern (Vertretern des Landkreises, Kassenärztliche Vereinigung, Krankenkassen vor Ort, Vertreter polit. Fraktionen usw.)
- Reaktivierung des Projektes Norder Gesundheitsnetz mit der Hochschule Emden/Leer

Erstellung Außenaufritt

- Entwurf einer Wort-/Bildmarke (Logo) gemeinsam mit einer Norder Grafikdesignerin
- Erstellung und Onlineschaltung der Website „gesundheitsnetz.norden.de (befindet sich weiter im Ausbau)
- Es gibt einen internen Bereich nur für Netzwerkteilnehmer*innen mit Adressdatenbank und mit transparenten Informationsbereich (Login-Bereich) und einen öffentlichen Bereich (für alle zugänglich)
- Stellenmarkt für Gesuche/Angebote und Adressen aus der Gesundheitsbranche sollen angelegt werden

Vorbereitung der Auftaktveranstaltung

- Recherche und Vergleich verschiedener Angebote von Unternehmen zur Moderation und Durchführung einer digitalen Veranstaltung (Videokonferenz)
- Erteilung des Zuschlags für vier Netzwerkveranstaltungen an das Hamburger Unternehmen „inspektour GmbH“
- Inhaltliche Vorbereitung des Kick-Off Termins

Auftaktveranstaltung am 24.03.2021

- ca. 50 Teilnehmer*innen
- Teilnehmer*innen aus der Gesundheitsbranche
- Vertreter*innen des Landkreises, der AOK, der KVN, der Trägergesellschaft der Kliniken Emden/Aurich/Norden, des Gesundheitsamts, der Politik (Vertreter*innen einzelner Fraktionen) etc.
- Bürgermeister, Erster Stadtrat
- positives Feedback, großes Interesse an einem Gesundheitsnetzwerk
- die Ergebnisse der Umfrage der HS Emden/Leer von 2017/2018 konnten durch die Auftaktveranstaltung bestätigt und erweitert werden

Weitere Veranstaltungen in Planung

- 05.05.2021 Netzwerk-Klönschnack – außerplanmäßige Veranstaltung zum lockeren Austausch und Verstärkung des Netzwerkgedankens
- 16.06.2021 Zwischenpräsentation des studentischen Projekts der HS Emden/Leer
- 21.07.2021 zweite große Netzwerkveranstaltung
- 24.11.2021 dritte große Netzwerkveranstaltung

Zum Zeitpunkt der Antragstellung war das Ausmaß der Pandemie nicht absehbar. Aufgrund der aktuellen Lage ist die Gestaltung der Netzwerktreffen im Onlineformat unabdingbar, was zu einer Erhöhung der hierfür kalkulierten Kosten führt. Da im Zuwendungsbescheid keine Einzelsätze festgelegt sind, wurden Einsparungen für die Erstellung und Gestaltung der Website vorgenommen und im Gegenzug mehr Budget für die Netzwerkveranstaltungen veranschlagt, um die Teilnehmer auch digital bestmöglich zu erreichen und zu aktivieren. Das Gesamtbudget bleibt unverändert!

Die im Projektantrag gestellten Teilziele konnten bisher erreicht und die Meilensteine realisiert werden. Beides wurde durch die Pandemie nicht beeinträchtigt. Nach dem derzeitigen Stand zu urteilen, ist es trotz der äußeren Umstände möglich, dass der gesamte Terminplan und die Zielerreichung des Projektes eingehalten werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 14 Der Norder Weg zu Gesundheit rund um die Geburt 1618/2021/2.3

Sach- und Rechtslage:

Mit Antrag vom 15.01.2021 beantragt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dass die Stadt Norden zeitnah in Abstimmung mit dem Fachverband der Hebammen in Niedersachsen und dem Elternverband Motherhood ein geburtshilfliches Versorgungskonzept entwickelt.

Zur Begründung wird auf den beigefügten Antrag verwiesen. Der Antrag wurde vom Rat der Stadt Norden am 26.01.2021 zur weiteren Beratung in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

In der Finanzübersicht wurde die Summe von mind. 18.000€ (ab Juli 21 - 20.000€) für die Prämie der Haftpflichtversicherung von zwei Vollzeit-Hebammen abgebildet, da in dem Antrag mind. 2 Vollzeit Hebammen für die Stadt Norden gefordert werden. Zusätzlich wird vorgeschlagen den Kreißaal zu mieten sowie die Wochenbettbegleitung zu subventionieren. Eine Kostenermittlung für die Miete eines Kreißaals lässt sich zurzeit noch nicht beziffern. Weiteres Zahlenmaterial ist der Anlage des Hebammenverbandes zu entnehmen. Eine Diskussion über die notwendigen Punkte einer vollständigen Hebammenversorgung in der Stadt Norden können im Gesundheitsnetz des Fachdienstes diskutiert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Förderungen um eine freiwillige Leistung der Stadt Norden handeln würde und es keine gesetzliche Verpflichtung dazu gibt.

Sach- und Rechtslage:

Mit Antrag vom 15.01.2021 beantragt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dass die Stadt Norden zeitnah in Abstimmung mit dem Fachverband der Hebammen in Niedersachsen und dem Elternverband Motherhood ein geburtshilfliches Versorgungskonzept entwickelt.

Zur Begründung wird auf den beigefügten Antrag verwiesen. Der Antrag wurde vom Rat der Stadt Norden am 26.01.2021 zur weiteren Beratung in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

In der Finanzübersicht wurde die Summe von mind. 18.000€ (ab Juli 21 - 20.000€) für die Prämie der Haftpflichtversicherung von zwei Vollzeit-Hebammen abgebildet, da in dem Antrag mind. 2 Vollzeit Hebammen für die Stadt Norden gefordert werden. Zusätzlich wird vorgeschlagen den Kreißaal zu mieten sowie die Wochenbettbegleitung zu subventionieren. Eine Kostenermittlung für die Miete eines Kreißaals lässt sich zurzeit noch nicht beziffern. Weiteres Zahlenmaterial ist der Anlage des Hebammenverbandes zu entnehmen. Eine Diskussion über die notwendigen Punkte einer vollständigen Hebammenversorgung in der Stadt Norden können im Gesundheitsnetz des Fachdienstes diskutiert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Förderungen um eine freiwillige Leistung der Stadt Norden handeln würde und es keine gesetzliche Verpflichtung dazu gibt.

Der Ausschuss hat keine Beschlussempfehlung vorgenommen.
Die Vorlage geht in der Beratungsfolge weiter.

zu 15 Dringlichkeitsanträge

keine

zu 16 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Anregung der Ausschussmitglieder: regelmäßiger, kurzer Bericht des Wirtschaftsforums Norden, der Gastronomie oder der Dehoga zur Spiegelung der Ist-Situation mit Corona

zu 17 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

keine Wortmeldungen

zu 18 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Reinders schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:15 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Erste Stadtrat

Die Protokollführung

gez.

gez.

gez.

Reinders

Aukskel

Rump